

Meinungsprägend

für das Kinder- und Jugendhilferecht



NOMOSKOMMENTAR

Münder | Meysen | Trenzek [Hrsg.]

Frankfurter Kommentar SGB VIII

Kinder- und Jugendhilfe

9. Auflage



Nomos

Die Reformauflage

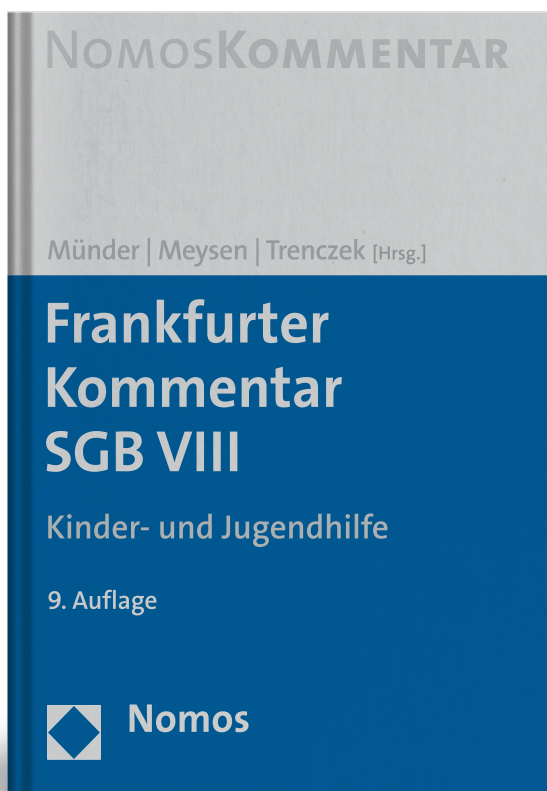
Die große Reform mit dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) ändert das SGB VIII in zentralen Punkten. Auch das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, die JGG-Novelle 2019/20 sowie das Ganztagsförderungsgesetz haben erhebliche Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendhilfe.



Nomos

»Festigt die Position des führenden Kommentars im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.«

Prof. Dr. Roland Merten, Unsere Jugend 9/2019, 395, zur Voraufgabe



NEU
2022

Frankfurter Kommentar SGB VIII

Kinder- und Jugendhilfe

Kommentar

Herausgegeben von Prof. Dr. Johannes Mürder,
Dr. Thomas Meysen und Prof. Dr. Thomas Trenzcek
*9. vollständig überarbeitete Auflage 2022, ca. 1.380 S.,
geb., 82,- €
ISBN 978-3-8487-7192-9
Erscheint ca. Juni 2022*

Der Frankfurter Kommentar

spielt seine Stärken als führender Kommentar für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe aus, nicht nur in der Erläuterung der Regelungen im SGB VIII, sondern insbesondere auch an den Schnittstellen zum jugend- und familiengerichtlichen Verfahren und zu anderen Sozialleistungssystemen. Die Kommentierungen etwa zu jungen Menschen mit Behinderungen, Kinderschutz/Inobhutnahme, Sozialdatenschutz, Finanzierungsfragen und örtlicher Zuständigkeit/Kostenerstattung sind meinungsprägend.

Die Neuauflage

berücksichtigt alle Änderungen der 19. Legislaturperiode.

Die 9. Auflage legt die Schwerpunkte auf die Reformthemen:

- Förderung der Inklusion
- Stärkung der Kinder- und Elternrechte (Beratung, Selbstvertretung, Ombudschaft, Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten etc.)
- Ausbau präventiver, bedarfsgerechter Hilfen (flexible, niedrigschwellige Hilfen, Hilfe in Notsituationen)
- Kinderschutz und Kooperation
- Hilfeplanung und Aufsicht in stationären Hilfen
- Unterstützung junger Volljähriger/Careleaver
- Neuregelungen aufgrund der Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts (§§ 53 ff. SGB VIII in der Fassung ab 1.1.2023) sowie der
- für die Jugendhilfe besonders relevanten Änderungen des JGG (Novelle 2019/20).

Herausgeber, Autorinnen und Autoren

sind führende Expertinnen und Experten in den jeweiligen Bereichen und Rechtsfragen der Kinder- und Jugendhilfe:

Dr. Janna Beckmann, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF), Heidelberg | Prof. Dr. Arne von Boetticher, Fachhochschule Potsdam | Diana Eschelbach, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht | Prof. Dr. Birgit Hoffmann, Hochschule Mannheim | Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg | Prof. Dr. Johannes Mürder, em. Universitätsprofessor, Berlin | Dr. Eric van Santen, Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) | Prof. Klaus Schäfer, Staatssekretär a.D., Honorarprofessor Universität Bielefeld | Gila Schindler, Fachanwältin für Sozialrecht, Heidelberg/Berlin | Lydia Schönecker, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg | Angela Smessaert, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ | Norbert Struck, Paritätischer Gesamtverband, Berlin | Prof. Dr. Britta Tammen, Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences | Prof. Dr. Thomas Trenzcek, Ernst-Abbe-Hochschule Jena, SIMK Hannover | Dr. Gabriele Weitzmann, Geschäftsführerin des Bayerischen Jugendring, München

Stimmen zu den Voraufgaben



für alle mit dem Kinder- und Jugendhilferecht in den Landkreisen befassten Mitarbeitern uneingeschränkt zu empfehlen. Dem Werk ist angesichts seiner engen Bindung nicht nur an die Rechtsprechung sondern auch an die kommunale Praxis eine Weiterverbreitung zu wünschen.

Jörg Freese, Der Landkreis 3/2020, 121

All dies ist in der neuen Auflage in beeindruckender Klarheit berücksichtigt und sowohl rechtlich als auch fachwissenschaftlich auf höchstem Niveau bearbeitet. Dass die aktuelle Auflage wieder allen Erwartungen entspricht und die Position des führenden Kommentars im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe festigt.

Prof. Dr. Roland Merten, Unsere Jugend 9/2019, 395

besticht nach vielen Voraufgaben und damit immer wieder vorgenommenen Überarbeitungen durch wirklich ›konsolidierte‹ Erkenntnisse, grundsätzliche Sichtweisen ›aus einem Guss‹, ausgereifte Formulierungen sowie durchgängig präzise Informationen auch im Detail.

Prof. Dr. Dr. Reinhard Wabnitz, fachbuchjournal 3/2019, 29

Die Kommentierung wird daher nicht nur Fachanwälten für Sozialrecht und Verwaltungsrecht anempfohlen, es dürfte auch ein äußerst hilfreiches Arbeitsmittel für die in der Jugendhilfe tätigen Fachkräfte sein.

RAin Elvira Bier, FAinSozR, dierezensenten.blogspot.com Juni 2019

wer ihn nutzt, steigert seine fachliche Kompetenz und Sicherheit.

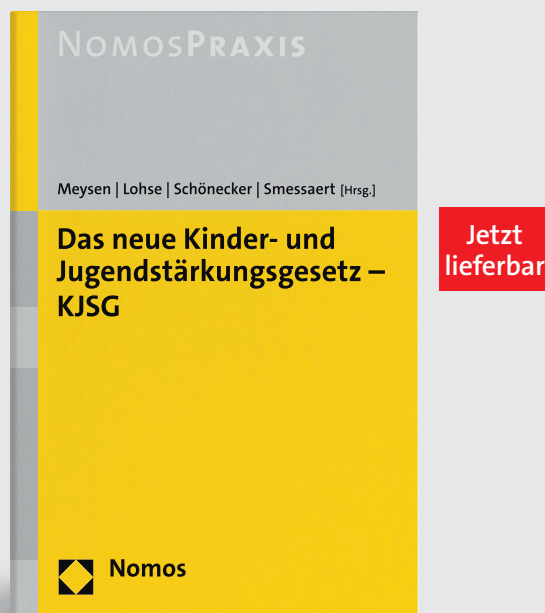
Prof. M. Karl-Heinz Lehmann, Evangelische Jugendhilfe 3/2019, 228-229

gerade für Praktiker ist dieser Kommentar... ein außerordentlich empfehlenswertes Arbeitsmittel.

Peter Frings, Sozialrecht aktuell 2/2019, 62

für Gerichte und Fachwelt meinungsprägend

idw-online.de April 2019



Das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG

Herausgegeben von Dr. Thomas Meysen, Katharina Lohse, Lydia Schönecker und Angela Smessaert
2022, 334 S., brosch., 44,- €
ISBN 978-3-8487-7215-5

Das neue Recht

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) erlebt das Kinder- und Jugendhilferecht (SGB VIII) eine der größten Reformen der letzten Jahrzehnte. Die Stärkung der Rechte der Betroffenen und der Rechte von Careleavern, die inklusive Weiterentwicklung, die Änderungen im Kinderschutz sind nur einige Neuerungen, die auf die Kinder- und Jugendhilfe, die Familiengerichtsbarkeit und die medizinische Versorgung von Eltern und ihren Kindern zukommen.

Das Buch zur Reform

Das neue Handbuch enthält alles, was zum Verständnis der Neuregelungen notwendig ist. Verständlich geschrieben und auf einen Blick werden die Änderungen vorgestellt und in ihren Auswirkungen für die Praxis Punkt für Punkt erläutert.

Die Schwerpunkte

- Stärkung von Rechten der Kinder und Eltern
- Inklusive Weiterentwicklung des SGB VIII
- Bedarfsgerechtere Hilfen
- Hilfeplanung, Perspektivklärung und Verbleibensanordnung
- Junge Volljährige und Careleaver
- Kinderschutz und Kooperation
- Kinderschutz in stationären Hilfen
- Digitale Neujustierung, Schnittstellen zur Gesundheitshilfe, Statistik

ASR: »Ein äußerst wertvoller Ratgeber.«

RA Joachim Francke, FAMedR u FASozR, ASR 2017, 84, zur Voraufgabe



Fachlexikon der Sozialen Arbeit

Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

9., vollständig überarbeitete und aktualisierte

Auflage 2022, 1.100 S., brosch., 49,- €

ISBN 978-3-8487-7131-8

E-Book 978-3-7489-1178-4

Das Fachlexikon ist das Standardwerk für Studium, Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit. Die 9. Auflage umfasst rund 1.500 Stichwörter, deren Auswahl sich an den Bedürfnissen der Sozialen Arbeit orientiert.

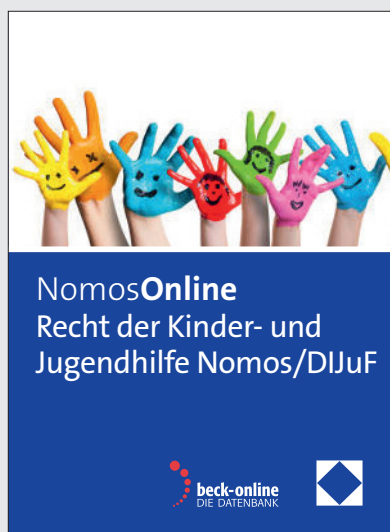
Die Neuauflage

- wurde vollständig überarbeitet
- bezieht die neueren fachlichen Entwicklungen, wissenschaftlichen Diskurse und gesellschaftlichen Phänomene ein
- berücksichtigt aktuelle Gesetzesreformen
- ermöglicht erste Orientierung und Aneignung von Grundlagenwissen ebenso wie eine vertiefte Recherche
- bietet Sicherheit durch die fachliche Expertise der Autorinnen und Autoren.

KiJUP-Online

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen.

Recht der Kinder- und Jugendhilfe Nomos/DIJuF



Das **Kinder- und Jugendhilferecht-Portal (KiJUP)** mit Münder/Meysen/Trenczek, **Frankfurter Kommentar SGB VIII** Kinder- und Jugendhilfe; Kunkel/Kepert/Pattar, **SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe** und Kaiser/Schnitzler/Schilling/Sanders, **BGB, Band 4: Familienrecht**. Diese und weitere wichtige Werke stehen Ihnen online zur Verfügung – übersichtlich aufbereitet und zu günstigen Preisen. Hinzu kommen Themengutachten und DIJuF-Rechtsgutachten sowie die Zeitschrift **DAS JUGENDAMT**. Abgerundet mit mehr als 1100 einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Durchführungsbestimmungen und der relevanten Rechtsprechung. Damit macht sich diese umfassende Informationspaket schnell bezahlt.

Preise pro Monat für bis zu drei Nutzer:innen:

Normalpreis: 34,- € (204,- € pro Halbjahr)

Vorzugspreis für Bezieher:innen Zeitschrift Jugendamt, die nicht Mitglieder der DIJuF sind: 28,00 € (168,00 € pro Halbjahr)

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen MwSt. Mindestlaufzeit 6 Monate, Verlängerungszeiträume jeweils 6 Monate.

Zugangsdaten erhalten Sie bei Ihrer Buchhandlung oder unter +49 89 38189-747 | beck-online@beck.de.

Bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei online unter nomos-shop.de

Bestell-Hotline +49 7221 2104-260 | E-Mail bestellung@nomos.de | Fax +49 7221 2104-265

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos

